

JAHRESBERICHT 2014



5 Jahre FZN

Freiwilligen-Zentrum Neusäß, Bürgermeister-Kaifer-Straße 10

Das Freiwilligenzentrum FuN

Das FuN etabliert sich immer mehr in Neusäß. Im Jahr 2014 konnten wir bereits das 5-jährige Bestehen feiern.

Die Anzahl der freiwillig Engagierten ist inzwischen auf über 100 angewachsen. Und immer wieder suchen uns Bürger auf und lassen sich über die Tätigkeit des FuN beraten. 28 Personen wurden erfolgreich in unsere eigenen Projekte vermittelt.

Der Bedarf an Freiwilligen unterliegt dennoch einem ständigen Wechsel. So muss bei der Einrichtung und Umsetzung eines neuen Projektes versucht werden, einen passenden Leiter dafür zu finden und auch die Anzahl der Freiwilligen sollte im Vorfeld abgestimmt werden. Dank des großen Engagements konnten für fast alle Projekte passende Leiter gefunden werden.

Leider mussten wir Karin Koch vom Bürgertreff im Oktober verabschieden. Sie hat hier in Neusäß ihre Zelte abgebrochen und ist nach München gezogen.

Ebenso hat Verena Meyer ihr Engagement im FuN beendet. Sie bereitet sich auf ihr Examen vor und ist zeitlich bedingt nicht mehr einsetzbar.

Beiden Mitarbeiterinnen sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott für ihre Tätigkeit und wünschen für die weitere Zeit alles Gute und viel Glück.

Neu im Team ist Sieglinde Brauner. Sie übernimmt den Part von Frau Koch und betreut mittwochs immer den Bürgertreff. Darüber hinaus ist sie immer zur Stelle, wenn uns im Büro die Arbeit über den Kopf wächst.

Seit Januar 2015 haben wir auch eine neue Projektleitung bei Aktion Pflegepartner. Die sehr engagierte Mitarbeiterin Karolin Schmid hat sich bereits gut integriert und unterstützt uns in vielen Belangen. Sie hat sich auch bereit erklärt, uns bei der Büroarbeit zu unterstützen.

Das Kompetenzteam des FuN setzt sich nun zusammen aus:

Ursula Meyer, Leiterin, Engagementberaterin

Wolfgang Fritz, Projektleiter Fahrdienst und Praktiker

Sieglinde Brauner, Projektleiterin Bürgertreff

Karolin Schmid, Projektleiterin Aktion Pflegepartner

Mindestens einmal im Monat, meistens alle zwei Wochen wird eine Teamsitzung anberaumt, um Aktionen abzusprechen und Informationen auszutauschen.

Um den Überblick über die Projekte und die eingesetzten Freiwilligen zu behalten, bedienen wir uns einer speziellen Software. Die Pflege und Ergänzung dieses Programms obliegt den Mitarbeiterinnen im Büro unter Mithilfe vom Freiwilligen Zentrum Augsburg.



Öffentlichkeitsarbeit

Rechtzeitig zum Jahreswechsel wurde der neue Flyer von Aktion Pflegepartner gedruckt und aufgelegt.

Der neugestaltete Flyer liegt im Alten Rathaus sowie im Neuen Rathaus bei der Infothek aus.

Auch im vergangenen Jahr wurde die Internetseite des FuN ständig erweitert und aktualisiert.

Neue Projekte und Veranstaltungen wurden vorgestellt, beschrieben und in den Medien veröffentlicht.

Alle unsere Aktionen, Kurse und Informationen wurden in der homepage und in der örtlichen Presse bekannt gemacht.

Unser Dank gebührt der Vertreterin der örtlichen Pressestelle, Kerstin Weidner, Frau Kaiser-Wiatrek von der Stadtzeitung und der Redaktion von der Augsburger Allgemeinen/Land für die gute Zusammenarbeit.

Um das FuN noch bekannter zu machen, organisierten wir am 2. Adventswochenende einen **Stand am Neusässer Weihnachtsmarkt**. Selbstgemachte Marmelade und gehäkelte Teddys fanden ebenso einen Abnehmer wie Glühwein und Punsch. Mehrere Engagierte haben uns Selbstgefertiges zum Verkauf vorbeigebracht. Am Stand haben sich viele Menschen über die Aktivitäten des FuN beraten lassen.



Eigene Projekte

Lesepaten



Die Gruppe der Neusässer Lesepaten an den Grundschulen, der Mittelschule am Eichenwald und verschiedenen Horts vermehrt sich kontinuierlich. Im März erreicht uns ein Hilferuf der Mittelschule nach 10 neuen Paten für verschiedene Altersklassen und auch für verschiedene Aufgaben. So wurde Unterstützung gesucht für das Lesen, für den Wortschatz (bei Schülern mit Migrationshintergrund) und für reine Hausaufgabenbetreuung. Für einen Schüler wurde sogar um einen Paten gebeten mit guten Englischkenntnissen.

Vorgaben für diese Tätigkeit werden von den Lehrkräften gegeben und auch der Austausch erfolgt über das Lehrpersonal der Schulen. Die Rückmeldungen der Paten lassen erkennen, dass dieses Patenamt großen Spaß macht, weil auch der Erfolg sehr schnell sichtbar wird. Die meisten Paten wollen ihr Amt auch in Zukunft gerne weiterführen.

Die Mittelschule handhabt die Einsätze schon so weit, dass im Juli mit allen Lehrkräften, Patinnen und Paten ein gemeinsamer Abschluss mit Kaffee und Kuchen organisiert wird, bei dem auch die Planung für das folgende Schuljahr vorbereitet wird.

Schülerpaten

4 Schülerpatinnen unterstützten im vergangenen Schuljahr 7 Schüler der 8. und 9. Klassen der Eichenwaldschule beim Übertritt in das Berufsleben. Dabei werden berufliche Perspektiven herausgearbeitet und weiterentwickelt, um den Schülern die Suche nach einem geeigneten Beruf zu erleichtern. Die Aufgaben der Schülerpaten reichen vom Erstellen der Bewerbungsmappe über Vermittlungshilfen für Praktika bis hin zur konkreten Suche nach einer Lehrstelle. In fast allen Verbindungen ist die Suche nach einer passenden Ausbildungsstelle erfolgreich.

Aktionen der Schülerpaten waren ein Therapeutisches Bogenschießen, ein Besuch der Messe Fit for Job auf dem Augsburger Messegelände, verschiedene Gespräche mit den Schülern bei der Agentur für Arbeit und die Organisation eines Bewerbungstrainings an der Mittelschule.

Die Paten finden in der Konrektorin der Mittelschule, Frau Klos, immer einen Ansprechpartner für ihre Anliegen und auch für die zukünftigen Planungen. Frau Klos honoriert den Einsatz der Paten mit einer Feierstunde und einem kleinen Geschenk als Dankeschön.

In Frau Winkler haben wir eine ganz hervorragende und kompetente Projektleiterin gefunden.

Handykurs/Computerfragestunde

Frau Dilberowic als Lehrerin an den Beruflichen Schulen in Neusäß hat die Vormittagskurse an ihrer Schule intensiviert. Ab September werden regelmäßig jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag Übungsstunden angeboten, in denen geschulte und mediengeübte und Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Schulzentrums Neusäß ihre Erfahrung gerne weitergeben und sich freuen, wenn sie Bürgerinnen und Bürgern helfen können. Hauptsächlich werden Hilfen gefragt beim Umgang mit einem neuen Handy, eines neuen Tablets oder auch der Installation von Programmen.

Den Schülern und Lehrkräften, die dieses Projekt gestalten, sagen wir ein herzliches Danke schön und freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit im neuen Schuljahr.



PC Hilfe

Unser versierter PC Fachmann konnte auch in diesem Jahr wieder mehrmals auf Wunsch Notfall-Hilfe an stationären Computern vornehmen. Personen, die sich eine reguläre Hilfe nicht leisten konnten oder für eine Problemlösung niemand zur Verfügung stand, konnten sich an das FuN wenden.

Die „Freiwilligen-Praktiker“

Der Zweck dieses Projektes ist die Leistung kleiner handwerklicher Hilfen im Haushalt für Bedürftige und wird von Herrn Fritz organisiert.

Im Jahr 2014 konnten die handwerklichen Fähigkeiten wieder unter Beweis gestellt werden: kleine Hilfestellungen bei Umzügen, kleine Malerarbeiten, Fernseher einstellen, Fahrradreparatur, Farbband an einer alten Schreibmaschine wechseln,

div. Bohrarbeiten, Austausch einer Batterie in einer Wetterstation, Aufbau von Möbeln und kleine Arbeiten in Wohnungen.

Die „Freiwilligen Praktiker“ können von sozialen Organisationen, von Ämtern und auch von Einzelpersonen beauftragt werden.

So konnten im vergangenen Jahr wieder Alleinerziehenden genauso geholfen werden wie Personen im Betreuten Wohnen oder Neusässer Bürger/innen die sich selbst nicht helfen können und für kleine Arbeiten keinen Handwerker bekommen.

Im Jahr 2014 waren unsere Praktiker bei 20 Anfragen ca. 35 Stunden im Einsatz.

Fahrten zu den Einsatzorten erfolgten größtenteils mit den eigenen Fahrzeugen, teilweise wurde aber auch das Fahrzeug des FuN genutzt. Entsprechendes Werkzeug befindet sich im Auto, sodass die Einsätze wie auch in den vergangenen Jahren wieder sehr schnell möglich waren.

Sozialer Fahrdienst

Für den Sozialen Fahrdienst arbeiten im Moment 12 Ehrenamtliche.

Im Jahr 2014 waren unsere Fahrer bei ca. 160 Einsätzen unterwegs.

Die Einsatzbereiche des Sozialen Fahrdienstes waren sehr vielfältig:

Bedürftige und Behinderte wurden zur Neusässer Tafel gebracht und nach dem Einkauf von dort wieder nach Hause gefahren.

Den Personen, die ihre Wohnung nicht mehr verlassen können, wurden die Einkäufe und Lebensmittel nach Hause geliefert.

Einzelfahrten für Bedürftige wurden angeboten und genutzt.

Fahrten vom Betreuten Wohnen in der Franzensbader Straße, Karlsbader Straße und in Steppach wurden genauso durchgeführt wie von Privatwohnungen. Eine erhebliche Steigerung von Fahrten hilfsbedürftiger Personen nicht nur zum Arzt oder in die Klinik, sondern auch auf diesem Weg unterstützend zu begleiten, konnte das FuN verzeichnen. Durch einen Aufruf in den örtlichen Printmedien konnten wir zusätzliche Fahrer gewinnen um den Zusatzbedarf zu decken.

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder das Leihfahrzeug der Firma Tierhold nutzen.

Im Frühsommer diesen Jahres überraschte uns dann der Lionsclub Neusäß mit der freudigen Nachricht, dass sie uns zusammen mit der Firma AAC Albert Sigg GmbH einen Opel Movano Combi mit Rollstuhleinrichtung finanzieren können.

Am 16.09.2014 könnten wir dann das Leihfahrzeug an Automobile Tierhold wieder zurück geben. Vielen Dank nochmals an dieser Stelle an Herrn Tierhold. Am 17.09.2014 war es dann soweit und wir konnten unser neues Fahrzeug bei Opel in der Robert Bosch-Straße in Augsburg abholen. Die offizielle Übergabe erfolgte am 16.10.2014 zusammen mit unserem 1.Bürgermeister Herrn Greiner.



Wir sind nun in der glücklichen Lage, bis zu 8 Personen sowie einen Rollstuhlfahrer transportieren zu können.

Familienpaten/Kleeblatt



Im Jahr 2014 haben sich neun Frauen als Familienpatinnen engagiert.

Unser erster Einsatz bei der Betreuung eines kleinen Mädchens wurde jetzt nach 3 Jahren beendet. Das Kind kommt nun sehr gut selbst zu Recht und hat in der Schule Freunde und Unterstützung gefunden. Die Patin ist nun bereit, eine neue Familie zu betreuen.

Für eine Austauschschülerin wurde für einige Monate eine Familie gesucht, die gleichaltrige Kinder hat und mit dem Mädchen vor allem sportliche Aktivitäten unternimmt. Dafür konnte eine Patin gewonnen werden, deren Töchter sich für die Zeit des Aufenthalts gerne um die Schülerin gekümmert haben.

Die Einrichtung der „Arche“ in Steppach hat eine Patin als Unterstützung für eine junge Mutter mit einem kleinen Kind gesucht und sich an das FuN gewandt. Auch dafür konnten wir eine Patin vermitteln, die einmal in der Woche mit dem kleinen Buben Spazierfahrten im Kinderwagen unternommen hat. Dieser Einsatz konnte wieder beendet werden, da ein Platz in der Krippe frei geworden ist.

Über die Einrichtung am Landratsamt, „KoKi“, wurde über uns eine Freiwillige gesucht, die eine Familie mit 3 kleinen Kindern übergangsweise unterstützt. Die Patin unternimmt mit den größeren Buben der Familie verschiedene Aktionen, während sich die Mutter um das Mädchen und die Hausarbeit in Ruhe kümmern kann.

In der Kindernotfallhilfe sind zwei Patinnen immer in Bereitschaft, die in akuten Fällen kurzfristig und kurzzeitig zum Einsatz kommen. Beide Patinnen sind berufsmäßig in der Kinderpflege ausgebildet.

Bürgertreff



Unser Bürgertreff hat sich zwischenzeitlich etabliert und findet deshalb jeden Mittwoch Nachmittag von 15-17 Uhr statt.

Es finden sich bis zu 10 BürgerInnen ein und belegen zum Spielen und Gedankenaustausch mehrere Tische. Kaffee und Kuchen tun ein Übriges, um den Nachmittag zur willkommenen Unterbrechung des Alltages werden zu lassen.

Im Januar und im Mai 2014 war Frau Gretel Mosch zu Gast. Sie hat 2 sehr unterhaltsame Nachmittage gestaltet mit Texten, Liedern, Gesprächen und Musik. Im Januar ging es um das Thema „Glück“, was sich zeitlich zum Jahreswechsel gut einpassen ließ. Im Mai war das Hauptthema die Rose, um die Frau Mosch einen interessanten Nachmittag gestaltete. An beiden Nachmittagen waren 12 Teilnehmer anwesend, die rege mitgemacht haben.

Im Oktober wurde von Frau Silvia Schulz ein Bastelnachmittag angeboten, um die Kunst zur Herstellung einfacher Weihnachtssterne zu erlernen. Zu dieser Aktion kamen 15 Neusässerinnen, die mit Eifer eine große Anzahl von Sternen fertigten.

Unsere Bücherwand steht allen Neusässer BürgerInnen zur Verfügung. Zu den Öffnungszeiten des Bürgertreffs kann ein Buch gebracht und im Tausch ein anderes mitgenommen werden.



Aktion Pflegepartner

Dieses schon seit vielen Jahren in Neusäß etablierte Projekt wird immer mehr nachgefragt. Durchschnittlich 2 mal im Monat wird um einen Besuchsdienst gebeten. Immer mehr Neusässer BürgerInnen haben im direkten Umkreis keine Verwandten oder Freunde mehr, die Besuche machen könnten. So werden die 20 Freiwilligen immer wieder in Privatwohnungen, Seniorenheime und in die Häuser mit Betreutem Wohnen gerufen. Vielfach begleiten die Ehrenamtlichen bei Spaziergängen, bei Arztbesuchen oder sie spielen oder unterhalten sich, wenn die Senioren nicht mehr so mobil sind. Ein Austauschtreffen findet einmal im Monat statt; dort werden Erfahrungen ausgetauscht und wertvolle Hinweise für diesen Dienst gegeben.

Thomas Behr, der die Nachfolge als Projektleiter von Hans Georg Stelzer übernommen hatte, hat sich aus beruflichen Gründen leider wieder zurückgezogen. Wir danken ihm hiermit für die wertvolle Arbeit, die er im letzten Jahr geleistet hat.

Nahtlos übergegangen ist die Projektleitung nun an Karolin Schmid, die neueste Mitarbeiterin im FuN. Sie geht sehr couragiert an ihre neue Tätigkeit und wir alle wünschen ihr viel Glück und Erfolg.

Ein Novum gab es im Frühjahr: Von Mitte Februar bis April fand eine 40-stündige Demenzschulung hier in Neusäß statt, die von der Stadtverwaltung unter der Regie von Maritta Berger organisiert und auch bezahlt wurde. Dabei lernten 10 interessierte Damen und Herren den Umgang mit Demenzerkrankten unter der Leitung von Frau Vogel kennen und anwenden. Daraus entwickelte sich das Projekt Demenzpartner, das sich zum Ziel setzt, pflegende Angehörige für eine kurze Zeit zu entlasten und ihnen einige Stunden sorgenfreie „eigene Zeit“ für sich zu ermöglichen.

Leider mussten wir auch Abschied nehmen von einem sehr engagierten Mitglied; Herr Schimmel ist mitten in seiner Tätigkeit verstorben. Wir werden ihn nicht vergessen, er war mit viel Freude bei seinen Senioren im Einsatz.

Rechtzeitig zum neuen Jahr wurde auch der neue Flyer für die Aktion Pflegepartner fertig. Dieser liegt im Rathaus und bei Freiwilligen Zentrum im Alten Rathaus aus.

Fortbildungen

Die regelmäßigen Austauschtreffen mit dem Freiwilligen Zentrum in Augsburg und auch mit der Leiterin des Freiwilligen Zentrums in Gablingen fanden auch in diesem Jahr statt. Die Verantwortlichen besprechen sich mit ihren Projekten und Veranstaltungen und bieten auch gegenseitige Fortbildungen an.

Ursula Meyer nahm die Gelegenheit wahr und besuchte im Februar die 2-tägige lagfa-Tagung, die im Haus St. Ulrich in Augsburg abgehalten wurde. Dabei konnte sie bei regem Erfahrungsaustausch viele neue Informationen erhalten. Es bestand zudem die Möglichkeit, mit anderen freiwilligen Einrichtungen in Kontakt zu kommen und sich Anregungen für den eigenen Ort zu holen. Ein großes Thema war auch die Anzahl und Unterstützung von Asylbewerbern und wie man als Freiwilligen Zentrum an seinem Ort Unterstützung leisten kann.

Verena Meyer und Ursula Meyer besuchten am 11. März auch im Haus St. Ulrich in Augsburg die Veranstaltung „Einführung in die Engagementberatung“, um für ausführliche Gespräche mit Interessenten besser vorbereitet zu sein.

Aktionen

Im März dieses Jahres unterstützten wir das Jobcenter Café. Dabei werden jungen Müttern, die wegen des Alters ihrer Kinder wieder ins Berufsleben einsteigen müssen, Perspektiven aufgezeigt, wie sie entweder ihre Berufsausbildung erfolgreich beenden können, beziehungsweise wie sie wieder einen Einstieg ins Berufsleben finden und damit ein vom Jobcenter unabhängigeres Leben führen können.

Das FuN wurde um Unterstützung bei der Kinderbetreuung während dieser Veranstaltung gebeten. Zwei Familienpatinnen übernahmen gerne diese Aufgabe und kümmerten sich zwei Stunden lang um die Kinder und begeisterten diese mit Spielen und anderen Aktionen.

Am 22.5. wurden Ursula Meyer und Wolfgang Fritz zum „Hebauf“ der **Baufirma Sln Vest Bau GmbH aus Bad Reichenhall** eingeladen. Dort wurde uns ein Scheck in Höhe von €500 überreicht, der zur Deckung der Kosten bezüglich unseres Fahrdienstes dienen wird. Dafür auch an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott.

Projektsitzungen

Regelmäßige Treffen der einzelnen Projektteilnehmer und deren Leitern untereinander und auch mit der Leitung des FuN führen dazu, dass zeitnah Probleme, Neuigkeiten oder Anregungen diskutiert werden können. Diese Sitzungen bieten das notwendige Forum, um sich auch mit anderen Paten austauschen.

Auch das Mitarbeiterteam trifft sich mindestens alle 2 Wochen zu einem gemeinsamen Gespräch, damit alle anstehenden Themen gemeinsam besprochen und bearbeitet werden können.

Planungen

Für das neue Jahr wird es ein neues Projekt der „Sozialpaten“ geben. Auf Anregung von Mitarbeitern der Neusässer Sozialverwaltung und auch von der Kirchengemeinde wird das FuN einen Aufruf starten und eine Schulung für Interessierte anbieten.

Unser großer Wunsch ist es, dass sich alle unsere Projekte in Neusäß gut etablieren und die Aktiven in ihrem Bereich und an ihren Einsatzorten gebraucht werden und zufrieden sind. Das bietet eine große Lebensqualität im sozialen und familiären Bereich.

Die Dankbarkeit und Anerkennung, die uns von den kooperierenden Einrichtungen und auch von einzelnen Bürgern jede Woche erreicht, bestärkt uns, das Freiwilligen Zentrum FuN weiter auszubauen und zu vergrößern.

Ausblick

Auch im nächsten Jahr werden wir verschiedene Aktionen starten, um auf Neusässer Bürger/Innen zuzugehen. Jedes unserer Projekte stößt an personellen Grenzen. Der große Erfolg unserer Einrichtung führt manchmal dazu, dass wir Dienste nicht mehr zeitnah bedienen können.

Daher ergeht auch an dieser Stelle die große Bitte an alle Neusässer, den Mut zu finden und zu uns ins FuN zu kommen und sich beraten zu lassen. Unverbindlich

werden wir in einem persönlichen Gespräch unsere Projekte vorstellen und versuchen, für jeden etwas Passendes zu finden.

Ehrenamtlich Engagierte lernen einen vielfältigen Umgang mit anderen Menschen, mit verschiedenen Nationalitäten und deren Kulturen und Strukturen. Es ist ein großes gegenseitiges Geben und Nehmen und ist für alle Seiten sehr erfüllend.

Unser Dank gilt wieder allen Aktiven und deren Familien, den Mitarbeitern/innen der Stadt Neusäß für die gute Zusammenarbeit, dem Freiwilligen-Zentrum Augsburg für die Unterstützung bei der Leitung des FuN, den Neusässer Schulen und Kindergärten, Frau Huber-Reißler von der Pfarreiengemeinschaft, Frau Dilberowic vom Beruflichen Schulzentrum, der Freiwilligen Feuerwehr Neusäß, dem ACO und allen Einrichtungen, die im vergangenen Jahr mit uns zusammengearbeitet haben.